



Niederösterreichische Kulturwege

Südöstliches Waldviertel Krems bis Zwettl





Alphabetisches Ortsverzeichnis

1	Albrechtsberg	16-21	13	Krems	4-7
2	Allentsteig	32-33	14	Krumau am Kamp	28-29
3	Döllersheim	32-33	15	Lichtenau	22-23
4	Droß	10	16	Ottenstein	31,33-35
5	Dürnhof	32,39	17	Rastefeld	30-31
6	Edelhof	39	18	Rehberg	8
7	Friedersbach	38	19	Senftenberg	12-13, 18, 20
8	Gföhl	24	20	Stratzing	9
9	Großgöttfritz	37	21	Waldhausen	36
10	Idolsberg	29	22	Weinzierl am Walde	14-15
11	Imbach	11	23	Zisterzienserstift Zwettl	40-41
12	Jaidhof	26-27	24	Zwettl	42-45

X ... Nummerierung auf der Karte

Hohenstein, Kraftwerk



Sich im Waldviertel „hinaufarbeiten“

Es ist eine Ecke des Waldviertels, die manchen eine Terra incognita ist. Ein wenig bekannter Landstrich zwischen Donautal, Gföhler Wald und Kampstauseen. Die Kulturwege beginnen mit einem Spaziergang durch Krems und folgen dem gleichnamigen Fluss, der an seinem Unterlauf einst Energie für kleine Industriebetriebe lieferte.

Wein aus dem Waldviertel: Mit dieser selbstbewussten, vielleicht sogar provokanten Ansage wird Senftenberger Wein vermarktet. Bis hierher – und man möchte sagen – keinen Schritt weiter gedeiht die Traube. Talaufwärts wird das bis dahin dicht besiedelte Tal einsam und richtig waldviertlerisch. Wir machen einen Abstecher zu den Weinbaugemeinden Stratzing und Droß, deren Weine auf der Höhe zwischen Donautal und Gföhler Wald gedeihen. Dort, wo die Kleine und die Große Krems zusammentreffen, bildete sich ein Tal, das so manche Höhle birgt. Entlang der beiden Krems-Flüsse entdecken wir Mühlen, die

längst nicht mehr „klappern“, doch von der vierteiligen Arbeitswelt der vergangenen Jahrhunderte und von der Autarkie der abseits gelegenen Anwesen Zeugnis geben.

Dem Kamp begegnen wir in Krumau und von Rastberg geht es zum größten der drei Kampstauseen – dem Ottensteiner Stausee. Kein Ausflugsziel, aber ein Erinnerungsort ist der Truppenübungsplatz und das darin zugängliche Döllersheim, dessen Ruinen nachdenklich stimmen.

Von der Aubergwarte bei Großgöttfritz überblickt man dann tatsächlich das ganze Waldviertel: den Jauerling im Süden, den Großen Peilstein und den Weinsberg, ganz in der Nähe westlich gelegen findet man die Burg Rappottenstein und den „Stockzahn“ von Arbesbach. Im Norden der Nebelstein und der Mandelstein und im Osten die Kirche von Waidhofen an der Thaya.

Über Friedersbach geht es nach Zwettl, der heimlichen Hauptstadt des Waldviertels.

Donaubrücke zwischen Stein und Mautern

